

Funktionsbeschreibung STAB C/S¹

STAB C/S zur Vermittlerverwaltung

Verwaltung von freien und fest angestellten Mitarbeitern, Maklern, Franchise-nehmern, Vertriebspartnern, Drittvertrieben und Tippgebern mit einer beliebigen Anzahl unterschiedlicher Adressarten, Telekommunikationsangaben, Bankverbindungen und Ansprechpartnern. Zuordnung von Fremdnummern, Lebensläufen, Ausbildungsdaten, Sonderaufgaben und Vermittlerverträgen. Einordnung des Vermittlers in die Provisionshierarchie durch Kettung eines Vorgesetzten und Zuordnung eines Titels und einer Provisionsstufe. Leistungsfähige Module zum Umhängen von Strukturen. Verweis auf ein Büro, Gebiet und eine Region, um parallel zur provisionstechnischen Verknüpfung die Organisationsstruktur abbilden zu können. Verwaltung von Auszahlungssperren, Rückstellungen und Qualitätsrücklagen (Stornoreserve, Sicherheitsrücklage, allgemeine Abgabe). Pflege eingereicherter Unterlagen zur Vermittlerüberprüfung (AVAD, SCHUFA, Führungszeugnis) und weiterer allgemeiner Informationen. Die „Datenüberwachung“ erlaubt die automatisierte Prüfung von Datenzuständen und meldet dem Benutzer z.B. ausstehende Unterlagen. Möglichkeiten zur Eingabe von unstrukturierten Informationen. Diverse Mitarbeiterkonten, aus denen die Provisionszahlungen, Einbehalte, Mehrwertsteuer und Ergebnisse weiterer Berechnungsarten erkennbar sind.

STAB C/S zur Standortverwaltung

Historisierte Bürostammdaten aggregierbar zu Gebieten und Regionen, um Verkaufsgebiete abzustecken. Beliebige Anzahl unterschiedlicher Adressarten, Telekommunikationsangaben, Bankverbindungen und Fremdnummern.

STAB C/S zur Kundenverwaltung

Verwaltung von Kunden und Interessenten mit einer beliebigen Anzahl unterschiedlicher Adressarten, Telekommunikationsangaben und Bankverbindungen. Zuordnung von Kunden zu Büros, Gebieten und Regionen, um die organisatorische Zugehörigkeit abbilden zu können. Hinterlegung von Fremdverträgen mit Wiedervorlagedatum und Bearbeitungskennzeichen. Analysetool zur Erstellung diverser Abfragen auf Kundengruppen und Vertragsdatenbestände.

¹ Bitte beachten Sie, dass es sich bei der Auflistung zum Teil um kostenpflichtige Extrafunktionen handelt. Details entnehmen Sie bitte der Leistungsbeschreibung von STAB C/S.

STAB C/S zur Produktpartnerverwaltung

Verwaltung von Produktpartnern mit denen Vertragsvereinbarungen bestehen und Partnern, mit denen eine Kooperation bestand oder angedacht ist. Zuordnung einer beliebigen Anzahl von unterschiedlichen Adressarten, Telekommunikationsangaben und Bankverbindungen ist möglich. Tabelle zur Hinterlegung beliebiger strukturierter Informationen. Abbildung von Partnerhierarchien mit Umhängmöglichkeit und Strukturübersicht.

STAB C/S zur Produkt/Tarifverwaltung

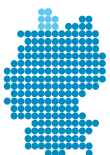
Übersicht über alle gültigen, inaktiven und zukünftig gültigen Produkte der unterschiedlichen Produktpartner. Verweis auf die Rechenalgorithmen, die für die diversen unterschiedlichen Berechnungsarten (Einheiten/Punkte/Lose, Wertsumme, Provision, Haftungszeit) und Provisionsarten (Abschluss-, Betreuungs-, Dynamik-, Folge- und ratierliche Provision) angewandt werden. Bildung von „unechten“ Kombinationsprodukten über Tarifsparten/Tariffunktionalität möglich. Deklaration von Informationsvariablen, die bei der Antragserfassung abgefragt werden, um die Antragsinformationen anzureichern.

STAB C/S zur Antrags/Vertragsverwaltung

Antragserfassung mit Zugriff auf die Kunden-, Mitarbeiter-, Produktpartner- und Produktdatenbank. Anträge werden versioniert, um im Zeitlauf unterschiedliche Vertragszustände transparent darzustellen. Es bestehen diverse Möglichkeiten zur Nachbearbeitung von Verträgen, zum Beispiel in Form der Zuweisung von frei definierbaren Bearbeitungsstatus, die über Listen aufgerufen und gedruckt werden können. Ein Textfeld erlaubt den Sachbearbeitern die Hinterlegung von Anmerkungen zur Vertragsbearbeitung. Historische Speicherung von Vertragsnummern.

STAB C/S zur Provisionsabrechnung

Ein Formelinterpreter erlaubt die Berechnung von beliebigen Produkten/Tarifen, bis zur Ebene des einzelnen Risikos nach diversen Berechnungsarten, wie z.B. Einheiten/Punkte/Lose, Provisionen in Prozent, Promille und in fixen Beträgen, Wertsummen, Deckungsbeiträgen, Haftungszeiten. Formeln, Verteilungsregeln oder Provisionstabellen erlauben die Festlegung der Wertigkeit der jeweiligen Provisionsstufen pro Provisionsart pro Produkt. Durch die Integration der Regeln in den Formeleditor lässt sich die Auswahl bedingen. Bei der Antragserfassung erfolgt eine automatische Berechnung der Sollstellung gegenüber dem Vertrieb. Eine Abweichung von der vorgeschlagenen Kontierung kann manuell jederzeit erfolgen, z. B. wenn es gilt, Splittingprovisionen zu buchen oder die Beteiligtenstruktur anhand von Kontierungszetteln zu verändern.



Die Verteilung auf die Struktur und die Abbildung der Provisionsansprüche auf die Mitarbeiterkonten erfolgt bei der Buchung des Antrages sofort im Dialog und nicht erst zum Zeitpunkt der Abrechnung. Manuelle oder maschinelle antragsbezogene Auflösung von Stornoreserven vor oder nach Ablauf der Haftungszeit möglich. Manuelle Buchungen von Vorschüssen, Zuschüssen und sonstigen Zahlungen. Druck von transparenten und aussagefähigen Provisionsnoten, die an die Belange der Kunden angepasst werden können. Nachdruck von Provisionsabrechnungen. Auszahlungen per Scheck oder via Datenträger im DTAUS-Format. Automatisiert erstellte Listen und Journale für den Steuerberater und zur Weitergabe an die Finanzbuchhaltung inklusive Mehrwertsteerausweis. Abrechnungsdeckblatt und Buchauszug als Zusatzfunktionen erhältlich. Diverse Importmodule zum Einlesen von Provisionsdaten der Produktpartner verfügbar. Individuelle Abrechnungstexte werden bei Bedarf unterstützt.

STAB C/S zur Vertriebssteuerung

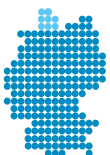
Unterstützung von Wettbewerben. Diverse Standardstatistiken zum Produkt-, Partner- und Spartenvergleich und als Jahresumsatzstatistik pro Vermittler mit Auswertung des Eigen- und Fremdgeschäftes für ein roulierendes Kalenderjahr. Ermittlung von Stornoquoten. Rangliste zur Ermittlung der Top-Performer. Optional Liste vermitteltes Geschäft von - bis und Modul Besuchsauftrag. Zusätzlich besteht die Möglichkeit zur Auswertung des Datenbestandes bis auf Feldebene über alle Datenbankdateien mit Standard-Abfragetools wie Crystal Reports oder Werkzeugen von Cognos oder SAS.

STAB C/S Nutzung

Eine komfortable Windows-Oberfläche in Reiterstruktur reduziert die Einarbeitungszeit für die Anwender und erhöht die Benutzerakzeptanz. Ein Online-Handbuch ist an jeder Programmstelle aufrufbar, zusätzlich steht eine feldbezogene Hilfe zur Verfügung. Der für die Nutzung erforderliche Adobe Reader wird mit dem Installationsdatenträger ausgeliefert. Fehleingaben werden mit aussagefähigen Meldung quittiert.

STAB C/S Administration

Vom Benutzer pflegbares Kennwort als Schutz bei der Anmeldung am System. Vom Administrator parametrisierbare diffizile Berechtigungssteuerung für die Programmgruppen mit Feinabstufungen bei der Wertigkeit des Zugriffes. Pflegbare Schlüssel, um STAB C/S an die Ablauforganisation des Unternehmens optimal anpassen zu können. Über Designermodus Ausblendung von Attributen, die keine Pflichtfelder sind, ferner Hinterlegung von 1-n Plausibilitätsprüfungen pro Attribut. Spaltenreihenfolge und Spaltentitel in den Listendialogen veränderbar, ebenso Hinzufügen neuer Spalten möglich.



STAB C/S als neues Zielsystem

Migrationspfad durch Import der vorhandenen Kunden-, Antrags-, Vermittler, Büro- und Buchungsdaten über Tabellen oder ASCII-Dateien möglich. Die Zuordnung der Quelldaten zu STAB C/S-Attributen erfolgt mittels XML.

STAB C/S als Datenpumpe

Ein auf einer XML-Syntax basierender Exporter ermöglicht die Aufbereitung der Daten zur Weitergabe an Drittsysteme. Über Bedingungsformeln können Datenzustandsänderungen abgefragt werden, die einen Export auslösen können.

STAB C/S Schnittstellen

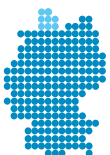
Exportschnittstelle zu SAP-BW

Im/Exportschnittstelle zum DATEV Kanzlei Rechnungswesen

STAB C/S Technik

Client-DB-Server-Architektur ("Fat"-Client) entwickelt in C++ unter Verwendung der Microsoft-Foundation-Classes (MFC).

Verifiziert für Datenbanken Sybase ASA ab Version 8.0 (Patch 8.02), Oracle 9i und IBM UDB Versionen 7.1 und 8.1.3 und die Betriebssysteme MS Windows 2000 + Service Pack 2, MS Windows XP, Windows Vista und MS Windows 2003 Server. Durch ODBC-Zugriff auf die Datenbank auch andere RDBMS-Systeme möglich, sofern der Datenbanktreiber mindestens über die folgende Spezifikation verfügt: Version 2 Core Level Conformance SQL 92 Entry. Netzwerkprotokoll TCP/IP. WAN-Zugriff über Citrix Metaframe und WindowsTerminalServer in Kundeninstallationen erprobt. Das Drucken erfolgt über an CrystalReports übergebene Crystal Data Objects. Die Runtime Engine wird mit dem Installationsdatenträger ausgeliefert.



STAB C/S Neuerungen 2006

Abrechnung auf der Ebene von „Strukturköpfen“

Über diese Funktion ist es möglich, unterschiedliche Vertriebsgesellschaften in einem Mandanten zu konsolidieren und die Abrechnungsläufe zu unterschiedlichen Terminen durchzuführen.

Auswahldialog Abrechnung

Es können wahlweise alle oder einzelne Strukturen gleichzeitig abgerechnet werden.

Verwaltung von Abrechnungslayouts für "Strukturköpfe"

Wenn innerhalb eines Mandanten unterschiedliche Strukturen den Charakter von rechtlich selbständigen Gesellschaften haben, erfordert dies die Möglichkeit zur Hinterlegung individueller Abrechnungsformulare, die sich inhaltlich und von der Darstellung unterscheiden können. Dies ist mit der neuen Funktion gegeben.

Automatische Beteiligungen

Hierbei handelt es sich um eine sehr mächtige Funktion, bei der folgende Rahmenbedingungen berücksichtigt wurden:

- Der Bringer kann 1-n Gebrachte haben
- Der Bonus kann sowohl in Einheiten als auch in Prozent oder als fixer Betrag zugewiesen werden
- Berücksichtigt werden kann bei der Ermittlung das Eigengeschäft oder die komplette Unterstruktur des Gebrachten
- Die Zuweisung kann sich beschränken auf bestimmte Sparten, Produktgeber etc., es ist natürlich auch eine zeitliche Befristung möglich
- Das belastete Konto muss sich nicht in der Struktur des Gebrachten befinden

Vorgangsbezogene Ereignis- und Buchungstexte

Über die Zuordnung beschreibender Texte zu Einzelvorgängen des Antrages erhöht sich die Nachvollziehbarkeit bei einem späteren Zugriff auf den Vertrag. Buchungstexte werden im Vermittlerkonto dargestellt und –abhängig vom Abrechnungslayout- in die Provisionsnote übernommen.



Benutzerdefinierte Ereignisprüfungen

Über diese Funktion können Antragsvariablen auf Werte geprüft und im Falle von Abweichungen benutzerdefinierte Fehlermeldungen an die Oberfläche gereicht werden.

Diskontrisikobetrachtung

Dieses Modul macht erkennbar, in welche Höhe diskontierte Provision gezahlt wurde und welche Reserve verfügbar ist, um im Stornofalle als Deckung herangezogen werden zu können.

Kontierungsausschlüsse

Beim Vermittler kann hinterlegt werden, ob er für bestimmte Produkte, Tarife, Sparten und hierbei für bestimmte Berechnungs- und Provisionsarten ausgeschlossen ist, obwohl aufgrund der zugeordneten Provisionsstufe eine Berechtigung bestünde.

MS SQL Server

Als Datenbank kann nunmehr auch der MS-SQL-Server 9.0.2047 genutzt werden.

Vermittler-Zahlungsplan

Hiermit werden zyklisch wiederkehrende Buchungen auf die Vermittlerkonten administriert. Die Beträge können fix sein, sie können aber auch durch eine Formel ermittelt werden.



STAB C/S Neuerungen 2007

Datenüberwachungspflege

Dieses Modul erlaubt es Formeln zu definieren, die Datenzustände überprüfen und in Abhängigkeit davon, ob der Datenzustand eingetreten ist oder nicht, Meldungen ausgeben. Diese Funktionalität steht nunmehr auch für die Objektbereiche Büro, Partner und Kunde zur Verfügung.

Export

Für die Export.exe steht ein eigener ASCII-Writer zur Verfügung.

Antrag-Auswahl

Um den Antragsbestand zu selektieren, stehen in der Antragsliste derzeit nur zwei Kriterien zur Verfügung. Die für die Version 5 vollständig überarbeitete Liste Antragsauswahl erlaubt die Eingabe einer Vielzahl von Parametern. Den Variablen zugeordnete Werte des Antrages lassen sich mittels Operatoren mit einem Vergleichswert ins Verhältnis setzen.

Laufzeitvariablen

Dieser neue Variablentyp kann in Verbindung mit einer Initialisierungsformel pro Vorgang/Ereignis mit einem Wert belegt werden.

Formelaktualisierung

Geänderte Berechnungsformeln führen auf Benutzerwunsch automatisch zu einer Aktualisierung der Produkte, in denen die Formel verwandt wurde.

Subvertragsnummern

Über dieses Attribut lassen sich unterschiedliche Anträge/Verträge zusammenführen, z.B. Käufe von unterschiedlichen Wertpapieren in ein Depot.

Liste offene Zahlungen

Diese Liste hilft den Provisionssachbearbeitern zu erkennen, welche Verträge nicht bebucht wurden, obwohl ein Provisionseingang hätte erfolgen müssen.

Schnittstelle Selligent X@

STAB C/S importiert aus diesem leistungsfähigen CRM-System Antrags- und Kundendaten und liefert Antragsstatus zurück, die sich aus der Buchung, Korrektur oder dem Storno von Provisionsansprüchen ergeben.



STAB C/S Neuerungen 1. Quartal 2008

Antragsbezogene Beteiligungen

Dieses extrem flexibel parametrisierbare Modul erlaubt es, die über die Hierarchieverkettung des Abschlussvermittlers erkannten Kontierungsbeteiligten um weitere Provisionsempfänger zu ergänzen (Provisionssplittung) und zu bestimmen, wer in welcher Höhe Anteile von seinem Provisionsanspruch an die neuen Beteiligten abzugeben hat.

- Es kann sich um einen neuen Provisionsempfänger handeln oder um mehrere, die über das Vermittler-Vorgesetztenverhältnis verknüpft sind, oder keine Strukturzusammengehörigkeit besitzen.
- Sind einige oder alle neuen Provisionsempfänger bereits in der Antragskontierung vorhanden, kann entschieden werden, ob diese übergangen oder berücksichtigt werden sollen.
- Zu den Zahlern können alle ursprünglichen Kontierungsbeteiligten mit oder ohne die Geschäftsführung gehören oder die Geschäftsführung allein. Die Zahler können aber auch über eine Formel ermittelt werden.
- Der Beteiligungswert kann sowohl in Einheiten als auch in Prozent oder als fixer Betrag zugewiesen oder über eine Formel ermittelt werden.
- Die Provisionsaufteilung lässt sich beschränken auf bestimmte Sparten, Produktgeber, Produkte und Tarife sowie auf Provisions- und Berechnungsarten. Es ist natürlich auch eine zeitliche Befristung möglich.

Liste „nicht erfüllte Provisionserwartung“

Diese Liste ermöglicht es auf der Ebene von Tarifen/Fonds zu erkennen, ob erwartete Provisionszahlungen nur anteilig bedient wurden.

Liste „Tarife/Fonds mit Nullwerten“

Hierüber ist eine Kontrolle durch den Sachbearbeiter möglich, ob in die vom Anleger gewünschten Tarife/Fonds auch wirklich investiert wurde.

Reiter Tarife/Fonds

Die Erfassungsmöglichkeit von Tarifen/Fonds zu einem Antrags-Vertragssatz wurde auf einen eigenen Reiter ausgelagert.

